

---

Pressemitteilung Spielsaison 2011

**LICHTSPUREN**

Theater Anu in Zusammenarbeit mit rost:licht



---

**Kann Licht Spuren hinterlassen?**

**Poesie und die Spuren des Lichts.**

**Ein Zaubergarten öffnet für eine Nacht seine Pforten.**

---

Theater Anu verwandelt mit seiner poetischen Inszenierung *Lichtspuren* Parkanlagen in verwunschene Zaubergärten. Stämme sind in Licht getaucht. Blätter sind im Farbenrausch. *Lichtspuren* von Theater Anu – in Zusammenarbeit mit rost:licht – ist ein sinnliches Werk der Poesie, das ohne Schwere von der Vergänglichkeit des Augenblickes, den Wandlungen des Lebens und der Schönheit des Lichts erzählt. Ob im Tanz, als Schattentheater oder auf Stelzen – die einzelnen Geschichten sind Traumspiele voller Poesie.

Die Parkszenierung beginnt bei Einbruch der Dunkelheit. Für etwa drei Stunden formen hunderte von Kerzen flackernde Mäander und begehbare Labyrinth. Licht fließt durch den Park. Von den Bäumen schimmern die Gesichter alter Menschen und Kinderstimmen erzählen ihre Träume und Wünsche. Eine Frau erwacht in einem Bett und mit ihr zwei Schatten. Sie tanzen miteinander und schlagen Kapriolen. Zwei Diebe ziehen mit einem großen Leiterwagen durch die Nacht. Ihre Fracht ist der Mond, den sie von einem hohen Baum gestohlen haben. Eine Tänzerin beschwört ein Lichtermobile bis es auf magische Weise anfängt, sich zu drehen. Die Besucher tauchen in eine verzauberte Welt und wandeln auf den Spuren des Lichts. Sie treffen auf verschiedene Theaterstationen, Installationen aus Kaleidoskopen, Lichtfängern und Audiocollagen. Weder Wegrichtung noch Zeit sind vorgegeben, sie sind eingeladen, sich auf den sinnlichen Wegen des Lichts treiben zu lassen.

Theater Anu gewann mit *Lichtspuren* im Premierenjahr 2005 den wichtigsten deutschen Straßentheaterpreis in Holzminden. Noch heute löst die atmosphärische Parkszenierung in den Besuchern eine nachhaltige Begeisterung aus.

**Theater Anu** unter der Leitung von Stefan und Sybille Behr erforscht seit über zehn Jahren poetische Theaterformen im Öffentlichen Raum. Ihre Theaterinstallationen sind gekennzeichnet von Atmosphäre und Schönheit, Zeit und Entschleunigung. Jährlich sehen mehr als 100.000 Besucher die poetischen Theaterinstallationen.

**rost:licht** unter der Leitung von Jörg Rost schafft Lichtinstallationen auf Zeit in Parkanlagen, auf Plätzen und in Industrielandschaften.